

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. AuflageIII
Der AutorIV
Abkürzungsverzeichnis.....IX

Checkliste Erstellung der Einkommensteuererklärung 2016 1

I. Der Hauptvordruck 2016 – Mantelbogen 2016 12
1.1 Wer muss bis wann die Steuererklärungen abgeben 17
1.2 Wahl der Veranlagungsart (Zeile 24 und bei Einzelveranlagung Zeile 92)21
1.3 Sonderausgaben ohne Versicherungsbeiträge (Zeilen 36–56) 25
1.4 Spenden und Mitgliedsbeiträge (Zeilen 45–56) 40
1.5 Außergewöhnliche Belastungen (Zeilen 61–70) 46
1.6 Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und
Handwerkerleistungen (Zeilen 71–77)..... 59
1.7 Verlustzuweisungsgesellschaften, Verlustvorträge nach § 10d EStG
und Spendenvorträge nach § 10b EStG (Zeilen 80 + 81) 68
1.8 Einkommensersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeile 91) 72
1.9 Zeitweiser Aufenthalt im Ausland (Zeilen 93–96) 74
1.10 Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland (Zeile 108)..... 80

2. Anlage Vorsorgeaufwand 82
2.1 Beiträge zum „Faltentopf“, Altersvorsorgebeiträge ohne „Riester“
aber mit „Rürup“ (Zeilen 4–9) 85
2.2 Basis-Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge 92
2.3 Übrige Versicherungsbeiträge 98
2.4 Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG 99

2a. Anlage AV 104

3. Anlage U 110
3.1 Vom Ehegatten unterschrieben (und zu versteuern!)/
Gültigkeitsdauer beachten 112
3.2 Begrenzungen und Erweiterungen des Höchstbetrages von
13.805 €/Übersteigende Beträge sind auch keine außergewöhnlichen
Belastungen/Änderungen seit 2010. 112
3.3 EU-Besonderheiten 113

4. Anlage Unterhalt 117
4.1 Angaben zu den Aufwendungen (Zeilen 7–16) 122
4.2 Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen (Zeilen 17–26) 123
4.3 Allgemeine Angaben zur unterstützten Person (Zeilen 31–44) 125
4.4 Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person (Zeilen 45–54) 126

5.	Anlage Kind	135
5.1	Allgemeines	139
5.2	Sorgfalt beim Eintragen der persönlichen Daten des Kindes (Zeilen 1–14)	144
5.3	Volljährige Kinder – Berücksichtigungsgründe (Zeilen 15–22)	148
5.4	Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (Zeilen 23–27)	151
5.5	Kranken- und Pflegeversicherung (Zeilen 31–37)	153
5.6	Übertragung der Freibeträge für Kinder (Zeilen 38–43)	154
5.7	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ist verfassungsgemäß (Zeilen 44–49)	155
5.8	Ausbildungsfreibetrag für volljährige, auswärtig untergebrachte Kinder (Zeilen 50–52)	158
5.9	Schulgeld (Zeilen 61–63)	159
5.10	Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags (Zeilen 64–66)	160
5.11	Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben im § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG geregelt (Zeilen 67–73)	161
6.	Anlage G	163
6.1	Was sind gewerbliche Einkünfte (Zeilen 4–14)	166
6.2	Betriebsaufspaltung	172
6.3	Eintragungen zur Berechnung der Steuerermäßigung nach § 35 EStG (Zeilen 16–29)	177
6.4	Veräußerungsgewinne und Teileinkünfteverfahren (Zeilen 32–42)	183
6.5	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (Zeilen 42–45)	188
6.6	Investitionsabzugsbeträge (Zeile 31)	200
6.7	Nutzung betrieblicher Kfz für Privatfahrten und umgekehrt	206
6.8	Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb mit dem betrieblichen oder dem privaten Kfz	212
6.9	Arbeitsverträge zwischen Angehörigen mit Arbeitszeitznachweis	216
6.10	Sanierungserlass vom 27.02.2003	218
7.	Anlage § 34a und Anlage Zinsschranke	219
7.1	Begünstigung der nicht entnommenen Gewinne und die Folgen	221
7.2	Eintragungen zur Berechnung des begünstigten Gewinns nach § 34a EStG (Zeilen 6–13)	225
7.3	Begrenzung des Betriebsausgabenabzugs für Zinsaufwendungen	229
8.	Anlage S	230
8.1	Abgrenzung und Zuordnung	233
8.2	Der Gewinn (Zeilen 4–14)	240
8.3	Veräußerungsgewinne (Zeilen 15–24)	241
8.4	Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit (Zeilen 36 + 37)	242

9.	Anlage EÜR	245
9.1	Pflicht zur elektronischen Datenübermittlung der Werte der EÜR 2016	251
9.2	Betriebseinnahmen (Zeilen 11–22)	252
9.3	Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen	252
9.4	Betriebsausgaben (Zeilen 23–64)	262
9.5	Ermittlung des Gewinns (Zeilen 71–84)	268
9.6	Ergänzende Angaben (Zeilen 85–93)	269
10.	Anlage N	276
10.1	Stimmen die Eintragungen in der Lohnbescheinigung? (Zeilen 4–10)	286
10.2	Versorgungsbezüge (Zeilen 11–16)	297
10.3	Entschädigungen/Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, BMF-Schreiben vom 01.11.2013, IV C 4 – S 2290/13/10002 DOK 2013/0929313 (Zeilen 17–19)	302
10.4	Steuerfreier Arbeitslohn für Tätigkeiten im Ausland (Zeilen 21–24)	305
10.5	Lohnersatzleistungen und Progressionsvorbehalt (Zeilen 27 + 28)	305
10.6	Entgeltaufstockung während der Familienpflegezeit	306
10.7	Entfernungspauschale (Zeilen 31–39)	307
10.8	Beiträge zu Berufsverbänden und Arbeitsmittel (Zeilen 41–42)	313
10.9	Arbeitszimmer (Zeile 43)	316
10.10	Fortbildungskosten (Zeile 44)	322
10.11	Weitere Werbungskosten (Zeilen 46–48)	322
10.12	Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten (Zeilen 49–57)	323
10.13	Doppelte Haushaltsführung (Zeilen 61–87) Berufliche Veranlassung	329
10a.	Anlage N-AUS	334
10a.1	Nachweis- und Mitwirkungspflichten	338
10a.2	Allgemeine Angaben	338
10a.3	Angaben zum Arbeitslohn	339
11.	Anlage KAP	344
11.1	Antrag auf Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG (Zeile 4)	360
11.2	Antrag auf Überprüfung des Steuereinhalts – keine tarifliche Besteuerung – nach § 32d Abs. 4 EStG (Zeile 5 und 7–11)	360
11.3	Antrag auf erstmalige Besteuerung der Kapitalerträge mit Kirchensteuern nach § 51a Abs. 2d EStG (Zeile 6)	364
11.4	Nachweise und Besonderheiten für Kapitalerträge, die in den Zeilen 7–11 einzutragen sind (Zeilen 7–11)	365
11.5	Sparer-Pauschbetrag (Zeilen 12–13)	369
11.6	Welche Kapitalerträge wurden bisher nicht besteuert? (Zeilen 14–19)	369
11.7	Welche Kapitalerträge unterliegen der tariflichen Einkommensteuer? (Zeilen 20–24)	372
11.8	Welche Kapitalerträge sind solche aus Beteiligungen? (Zeilen 31–46)	383
11.9	Nachweis sämtlicher Abzugsbeträge (Zeilen 47–52)	383
11.10	Zinsinformationsverordnung (Zeile 56)	385

12.	Anlage V	387
12.1	Warum das Einheitswert-Aktenzeichen und die Nutzung als Ferienwohnung oder Vermietung an Angehörige angegeben werden soll (Zeilen 6 + 7)	398
12.2	Einzelheiten zu den Einnahmen (Zeilen 9–21)	399
12.3	Anteile an Einkünften und andere Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Zeilen 25–29)	408
12.4	Abschreibungen; linear, degressiv, erhöhte und Sonderabschreibungen (Zeilen 33–35)	409
12.5	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten (Zeilen 37–38)	426
12.6	Erhaltungsaufwendungen (Zeilen 40–46)	435
12.7	Sonstige Werbungskosten (Zeilen 47–51)	448
13.	Anlage R	454
13.1	Besteuerung der Alterseinkünfte	462
13.2	Gesetzliche Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa EStG)	466
13.3	Andere Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG) (Zeilen 14–20)	476
13.4	Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen und aus der betrieblichen Altersversorgung (§ 22 Nr. 5 EStG)	480
14.	Anlage SO	483
14.1	Was fällt unter diese Einkunftsart (§ 22 Nr. 1–5 EStG)? (Zeile 4)	486
14.2	Unterhaltsleistungen (Zeile 6)	489
14.3	Leistungen (Zeilen 8–13)	490
14.4	Private Veräußerungsgeschäfte (Zeilen 31–51)	492
15.	Anlage FW	497
15.1	Steuerbegünstigung für bestimmte Baumaßnahmen	499
16.	Anlage AUS	502
16.1	Ausländische Einkünfte und Steuern (Zeilen 4–13)	511
16.2	Pauschalierungen – Hinzurechnungen – Familienstiftungen (Zeilen 14–20) ..	517
16.3	Negative ausländische Einkünfte mit und ohne DBA (Zeilen 31–49)	518
Stichwortverzeichnis		523